

1. Stein auf Stein

Die neue Küche soll nun endlich fertig gebaut werden. Das Fundament steht dank der Hilfe der Aktion Regelmäßig schon und jetzt soll, Stein auf Stein, die Küche entstehen. Wir freuen uns sehr und sind schon ganz gespannt. Noch immer bereitet unser Schulkoch die Mahlzeiten für die Schülerinnen auf offenem Feuer zu. Dies dauert nicht nur sehr lange, sondern ist auch noch sehr ungesund für das Personal durch die Rauchentwicklung. Dank der Spenden auf Betterplace (hier fehlen uns noch ein paar Steine www.betterplace.de) und der Aktion Sternstunden vom Bayrischen Rundfunk konnten wir die Finanzierung für das neue Küchengebäude fast sichern. Vielen Dank an all unsere Spender! Wir blicken in eine rauchfreie Zukunft für unsere Schulküche.

2. Der neue Schulbus und das Tuk-Tuk



Endlich ist Schluss mit endlosen Reparaturen und dem Geklapper. Unser Schulbus wird in seine wohlverdiente Rente geschickt und durch einen neuen Isuzu-Bus mit 33 Sitzen ersetzt. Dieser soll



dann auch in den Farben der Schule, gelb und rot strahlen und mit dem Schulmotto „modern education based on traditional roots“ neben dem Schulnamen beschriftet werden. Wir freuen uns schon auf die erste Probefahrt. Dank einem Mit-Rotarier von Ingeborg Langefeld bekamen wir den Bus zu einem sehr günstigen Preis.



Von dem dadurch „überschüssigen“ Geld haben wir dann noch ein kleines Tuk-Tuk gekauft. Dieses dreirädrige Motorrad mit einem Passagierkasten braucht sehr wenig Sprit und ist deshalb ein preiswertes und umweltfreundliches häufiges Transportmittel für kurze Strecken hier in Kenia. Es wird vor allem für die Fahrten zwischen Mwabungu und Ukunda eingesetzt werden: für Einkäufe, wenn Schülerinnen nach Hause gebracht werden müssen oder ähnliches.

3. Mächtig viel Theater

Lautes Lachen schallt aus dem Speisesaal und die Mittagspause ist schon seit einer Weile vorbei. Eine Gruppe Schülerinnen steht im Kreis und schaut einem Mädchen dabei zu, wie sie einen Mülleimer als Lenkrad umfunktioniert. Immer samstags trifft sich die Gruppe und versucht durch verschiedene Übungen, die dem Improvisationstheater entnommen sind, die Mädchen in ihrem Selbstvertrauen zu stärken. Noch immer bestimmen hauptsächlich Männer das Leben in Kenia und viele Frauen brauchen Unterstützung beim Erlernen, sich laut zu äußern und für ihre Rechte zu kämpfen. Das Projekt, wurde von unserer Schulsozialarbeiterin Fidia und unserer Praktikantin Uli-Lisa entwickelt um Frauen genau in diesen Punkten zu stärken. Mit viel Singen und verschiedenen Übungen zum Thema Theater und Kommunikation versuchen wir die Mädchen für den Unterricht und ihren späteren Lebensweg zu stärken.

4. Die Preise steigen

Der Regen fehlt, die Böden sind trocken und die Preise steigen. Schon seit einer Weile lässt sich der Preisanstieg für Lebensmittel hier in Kenia beobachten. Mittlerweile kostet ein Paket Maismehl (daraus wird das Hauptnahrungsmittel *Ugali* hergestellt) nicht mehr 70 Shilling, sondern 140 Shilling. Für viele Familien bedeutet das leider wieder einmal, dass sie keine gesicherten Mahlzeiten mehr haben. Umso wichtiger ist es deswegen,

dass wir hier in der Schule zumindest das Frühstück dank „Bild hilft-ein Herz für Kinder“ und das Mittagessen dank der Soroptimistinnen Gelsenkirchen für die Mädchen garantieren können. So bekommen sie wenigstens zweimal am Tag eine Mahlzeit. Wir profitieren zwar von den Großhandelspreisen für unsere Schullebensmittel, aber auch dort macht sich der Preisanstieg deutlich bemerkbar. Uns bleibt nur das Hoffen auf mehr Regen und sinkende Preise.

5. Neue Gesichter im Lehrerzimmer



Seit Ende der Osterferien haben wir Verstärkung in unserem Lehrerteam bekommen. Die Anzahl der Lehrer ist mit 13 so hoch wie noch nie. Die zusätzlichen Kapazitäten, die wir durch Madam Grace, Madam Winnie, Madam Neema und Mister Paul erhalten, ermöglichen es uns, noch mehr in Kleingruppen zu unterrichten und individuell auf die Bedürfnisse der Schülerinnen einzugehen. Mentoring-

Gruppen und auch persönliche Nachhilfe-Stunden finden mittlerweile regelmäßig statt, wann immer eine Lücke im Stundenplan ist. Plötzlich wurde es aber auch sehr eng im Lehrerzimmer, wodurch der Umzug in einen größeren Raum nötig wurde. Das alte Lehrerzimmer kann so neu von Lerngruppen als Extraraum genutzt werden.

6. SODIS-Wasser ist sauberer

Nun ist es amtlich, das Wasser, das wir im Rahmen unseres SODIS-Projektes reinigen, ist sauber. Der Test beim Deputy District Public Health Officer (Gesundheitsamt) in Msambweni hat ergeben, dass die Bakterien-Level auf 0 pro 100ml sinken, wenn das Wasser mindestens sechs Stunden auf unserem Wellblechständer liegt. Das Wasser, das unsere Schülerinnen trinken, ist somit um einiges gesünder als das normale Leitungswasser. Dies gibt neuen Schub für unseren Interact-Club, der sich um das Projekt kümmert. Flaschen sammeln wir schon seit einer Weile fleißig, denn Ziel ist es, mit diesem Projekt die ganze Schule mit sauberem Trinkwasser zu versorgen.

7. Ein Bett in der Küche

Schon seit einer Weile ermöglichen wir einigen Schülerinnen, auf dem Schulgelände in unserem „Buscher-Haus“ zu leben. Mittlerweile haben wir so viele Mädchen, die aus schwierigen Lebensverhältnissen kommen und einen Platz bei uns bekommen, dass unser Miniinternat aus allen Nähten platzt. Jetzt haben wir sogar ein Bett in der Küche aufstellen müssen. Dies ist für die Mädchen immer noch besser als zu Hause bei ihren Eltern zu wohnen, wo sie teilweise nichts zu essen bekommen und misshandelt werden. Hier auf dem Schulgelände können die Mädchen ungestört ihre Hausaufgaben machen, sich auf Examen vorbereiten und in einer positiven Gemeinschaft leben. Jetzt sind wir aber mit dem Bett in der Küche ans Limit unserer Kapazitäten gegangen. Hoffentlich bekommen wir irgendwann die Förderung für einen neuen Schlafsaal zusammen, denn auf Dauer ist dies keine Lösung.

Girls' Hope e.V.
c/o Ingeborg Grempel
Am Kinnbach 16
45889 Gelsenkirchen

Konto mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Ruhr Mitte eG
Konto 512 512 800
BLZ 422 600 01
(IBAN: DE27 4226 0001 0512 5128 00; BIC: GENODEM1GBU)

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website: www.girlshope.de